



Biobasiertes Polyamid VESTAMID Terra von Evonik auf dem Hockenheimring im Einsatz

Biobasiertes Polyamid VESTAMID Terra von Evonik auf dem Hockenheimring im Einsatz
Lotus Exige mit Produkten von Evonik Industries in der neuen Rennsaison
Premiere im Rennfahrzeug: Mehrschichtrohr mit bio-basierten Polyamiden von Evonik Industries im Test
Am 14. und 15. Juni absolvierte der Lotus Exige von RED Motorsport sein drittes Rennen der Touring Car Championships (TCC) des Deutschen Motorsport Verbandes (DMV) auf dem Hockenheimring. Der Rennwagen, mit dem Evonik neue Anwendungen testet, war erstmals mit einer mehrschichtigen Leitung zur Ladeluftkühlung ausgestattet. Der grüne Teil dieser Leitung besitzt eine Außenschicht aus biobasiertem Polyamid VESTAMID Terra. Damit testete Evonik Industries das Mehrschichtrohr mit dem bio-basierten Kunststoff erstmalig auf der Rennstrecke.
Kühlmittelleitungssysteme aus Mehrschichtrohren mit erdölbasiertem VESTAMID, die als leichtgewichtiger Ersatz für Gummischläuche und armierte Leitungen dienen, hat Evonik bereits 2007 unter den harten Bedingungen des Rennsports erprobt. Seither hat sich das Mehrschichtrohr (MSR) 8000 serienmäßig weltweit in Fahrzeugen bewährt. Im Rennwagen dieser Saison ist es in der Ausführung MSR 8000.3 mit orangefarbener Außenschicht zu finden. Dieses System ist rund 870 Gramm leichter als Kühlwasserleitungssysteme mit Stahlflexrohren - eine Gewichtsersparnis von mehr als 70 Prozent.
Kühlmittelleitungen der 8000er-Serie haben drei Schichten: Die innere Schicht besteht aus einem auf diese Anwendung abgestimmten Polypropylen. In der Mitte befindet sich eine Haftvermittlerschicht zur Außenschicht aus hochwertigem Spezialpolyamid VESTAMID oder dem biobasierten VESTAMID Terra.
Bio-basierte Polyamide von Evonik sind auch in anderen Anwendungen bereits erfolgreich. Als Mono-Rohr sind sie seit 2010 im Serieneinsatz, zum Beispiel in Druckluftbremsleitungen von Nutzfahrzeugen, bei Aufliegern und Anhängern sowie für pneumatische Leitungen. Neu ist dagegen die Verwendung des bio-basierten Werkstoffes im Mehrschichtrohr für Kühlmittelleitungen.
Evonik bietet unter der Bezeichnung VESTAMID Terra verschiedene bio-basierte Polyamide (PA610, PA1010 und PA1012) an, die ein breites Anwendungsspektrum abdecken und beispielsweise in Hydraulikleitungen eingesetzt werden. Bei Straßenfahrzeugen sind diese Leitungen mit Steckkupplungen aus erdölbasiertem, glasfaserverstärktem Polyamid 12 wie VESTAMID L-GF30 oder aus biobasiertem VESTAMID Terra HS1850 verbunden. Bei Rennfahrzeugen dagegen besteht die Anbindungstechnik aus Metallsteckkupplungen.
Evonik Industries fertigt seit Jahren Komponenten eigens für den Lotus Exige an, um sie unter den hohen Belastungen des Rennsports zu testen. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fließen in die Serienproduktion ein - nicht nur in der Automobilindustrie.
Informationen zum Konzern
Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.
Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von rund 13,6 Milliarden ? und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,6 Milliarden ?.
Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon: +49 (201) 177-01
Telefax: +49 (201) 177-3475
Mail: info@evonik.com
URL: http://corporate.evonik.de
src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=536414" width="1" height="1">

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden ? Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau. Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden ? Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.